NW Bad Oeynhausen

NR. 80, SAMSTAG/SONNTAG, 4./5. APRIL 2008

Briefe an die Lokalredaktion

Verzichtbare Realitäten

■ Zu dem Kommentar in der NW vom 1. April zur 100. Demo gegen die Nordumgehung schreibt Eckhard Grummert von der Notgemeinschaft:

„Einen Aprilscherz wird sich Herr Stuke nicht ausgedacht haben, wenn er in Sachen Nordumgehung der Meinung ist, die Bürgerbewegung müsse sich davor hüten, die Verbindung zur Realität zu verlieren. (...)

Realität ist, dass die Verantwortlichen im Rat der Stadt Bad Oeynhausen eine vierspurige Mindener/Kanalstraße zu verantworten haben und somit eine Autobahn mitten durch das Staatsbad führt.

Realität ist, dass die Volksvertreter unserer Stadt uns den Werre-Park als Allheilmittel vor die Nase gesetzt haben. Die Begründung war: Innenstadt und Kurpark werden durch das Einkaufscenter belebt. Nach einem Besuch des Werre-Parks kommen die Besucher in die Innenstadt zum shoppen, Cafes besuchen und flanieren. Wie heute die Innenstadt dasteht, bedarf keines weiteren Kommentars.

Realität ist auch, dass die Verantwortlichen aus Rat und Verwaltung dem Hydrogeologen Prof. Michel die Grundlage geliefert haben, ein Gutachten auszuarbeiten, in dem er behaupten konnte, bei einer Tunnellösung werden alle Heilquellen versiegen, und somit das Staatsbad seine Anerkennung als Kurstadt verlieren. Die Heilquellenlüge ist hinreichend bekannt. Realität ist auch, dass die Stadt Minden dafür gesorgt hat, ihre Verkehrsprobleme über die Nordumgehung zu lösen. Die hiesigen Vertreter haben diese Trickserei nicht erkannt oder wollten sie nicht erkennen.

Heute weiß jedermann, dass auch nach einem Autobahnbau Nordzerschneidung über 30.000 Fahrzeuge auf der innerstädtischen Autobahn (Mindener Kanalstraße) verbleiben. Das Geschäftsleben in der Innenstadt ist tot. Leerstehende Läden gibt es zuhauf. Eine dritte Autobahn durch Bad Oeynhausen zerstört den Lebensraum im Norden unserer Stadt und zukünftige Perspektiven des Staatsbades.

In Löhne und Bad Oeynhausen kämpfen über 15.000 Bürger gegen die geplante Nordzerschneidung. Die Gegner der Autobahn können auf die Verbindungen zu vorgenannten Realitäten verzichten.“

Eckhard Grummert
Bad Oeynhausen

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.